



2010 Sportschüler-Schreibregatta 2

Liga R fünfte Klasse

Drei Freunde für immer

„Schluss“, brüllte Nico und verließ blitzschnell das Haus. Nico war der Chef in der WG. Sara, die einzige Frau, und Fabio, der Ängstliche, schauten sich an mit einem fragenden Gesicht, in dem stand: „Was ist denn mit dem heute los?“

Dieser Streit war schon zwei Wochen her, da war Fabio noch Pilot. Doch er wurde gefeuert, weil es zu viele mit diesem Beruf im Frankfurter Flughafen gab. Und dieses Mal hatte es ausgerechnet ihn getroffen. Fabio war nun seit einem Tag

arbeitslos und er hatte seinen Freunden von seiner Kündigung noch nichts erzählt.

Nico und Sara kamen gerade von der Arbeit nach Hause. Fabio wollte ihnen erst am nächsten Tag alles erzählen, doch Nico fragte ihn: „Was ist denn das für eine beschissene Farbe?“ Fabio strich gerade das Wohnzimmer. Sara setzte noch eins drauf: „Das ist eine eiskalte Farbe. Das ist eine Farbe für den Winter.“ Die Farbe war blau. So blau wie der Himmel, wenn die Sonne an einem Wintertag scheint. Fabio

1

wehrte sich und hielt dagegen: "Du sagtest doch, ich soll mich nützlich machen, wenn ich frei habe!" „Ja, aber nicht so“; sagte Nico. Und plötzlich wurde es lauter und lauter ... Da platzte Fabio damit heraus: "Ich bin arbeitslos.“ Sein Gesicht sah traurig, aber zugleich auch wütend aus. Seine beiden Freunde starrten ihn an. Saramunterte ihn auf: "Du bist ein Superpilot. Wir werden dir natürlich helfen. Einer für alle, alle für Einen!"

Doch einige Tage später machte Fabio einen ekelhaft zubereitet Fisch. Und schon wieder kam es zu Streit. Nico ließ einen gewaltigen Schrei los und verschwand. Fabio und Sara schauten sich an. Nico ging zu einem Fitnessstudio und trainierte seinen Bizeps und Trizeps.

An diesem Abend schauten Sara und Fabio zusammen fern. Es kam ein Film über Freundschaft. Er war traurig, aber auch

2

ein bisschen lustig. Sara fing dann an zu reden: „Hey Fabio, es tut mir leid, dass ich so borstig zu dir war. Nimmst du meine Entschuldigung an?“ „Ja, es tut mir auch leid!“ Fabio schaute bemitleidend.

Vor Mitternacht kam Nico mit sich und der Welt wieder zufrieden nach Hause. Er fand Fabio und Sara auf dem Sofa schlafend. Nico machte den Fernseher aus. Er beschloss, sich am nächste Tag bei Fabio zu entschuldigen. Danach ging er ins Bett.

Carolin Raumer 5Ra